



Theater Rückblick

Don Quijote — Sommer 2016

“DON QUIJOTE VON DER MANCHA”

von Heiner Kondschak

Die Theatergruppe am Pienkenhof wurde im Jahr 2008 gegründet.

Im Sommer 2009 starteten wir die Trilogie mit den „Witwendramen“ von Fitzgerald Kusz, danach folgten die Eigenproduktionen „Küchendramen“ 2010 und „Göttinnendramen“ 2011.

2012 spielten wir uns zum ersten Mal eine italienische Stegreifkomödie – eine Commedia dell’arte: „I Dilettanti“.

Dieser Form blieben wir weiterhin treu. Es entstanden die Eigenproduktionen 2013 „Die chinesische Prinzessin“, eine Commedia nach Motiven von Carlo Gozzi, 2014 „Die Tödin tanzt“, eine Verbindung zwischen der Commedia und Motiven des Totentanzes und zuletzt im Vorjahr die Bearbeitung des Fauststoffes „Es fauset“.

Heuer widmen wir uns den unsterblichen Figuren der spanischen Literatur: Don Quijote und Sancho Panza.



Premiere: Freitag 22. Juli 2016, 20.00 Uhr

Weitere Termine:

23., 24., 29., 30., 31. Juli 2015, an den 2 Sonntagen
jeweils um 17.00 sonst um 20.00!

„Pienkenhof“ Wittinghof 3, 4292 Kefermarkt
www.pienkenhof.at

Personen und ihre DarstellerInnen

Don Quijote	Ingrid Heinrich
Sancho Panza	Andrea Hörhan
Isabel von Saveedra	Elisabeth Heinrich
Simon/Ritter vom Silbernen Mond, Bürgermeister, 1. Alter, Soldat	Fridolin Blasl
Nichte/Prinzessin Melisande, 2. Frau, Wirtin	Anna Brückl
Wirt, Soldat, Herzog, Merlin	Eva Hammer
Theresa (Frau des Sancho), Haushälterin, Maritornes	Lisa Huber
Pfarrer, Barbier, Freudenmädchen Herzogin/Dulcinea, Leibarzt,	Margit Steinmetz- Tomala
Erzählerin, 1. Frau, Soldat, 2. Alter, Freudenmädchen	Linda Van de Lindt
<u>Musik:</u>	Stephanie Azesberger, Michel Van de Lindt
<u>Choreographie:</u>	Ensemble, Lisa Huber
<u>Bühnengestaltung:</u>	Ensemble, Gabriela Hinnen
<u>Regie:</u>	Ilse Wagner
<u>Produktionsleitung:</u>	Heinz Reiter

Miguel de Cervantes Saavedra

1547 geboren und 1616, also vor genau 400 Jahren gestorben, gilt mit seinem *Don Quijote* als Spaniens Nationaldichter.

Er führte ein abenteuerliches Leben, nahm als Marinesoldat 1571 an der Seeschlacht von Lepanto teil, in der ihm die linke Hand verstümmelt wurde. Auf der Rückreise von Italien nach Spanien wurden er und sein Bruder von Piraten überfallen und als Sklaven nach Algier verkauft. Erst nach fünf Jahren und mehreren Fluchtversuchen konnte er freigekauft werden. Seine Erlebnisse verarbeitete er in einem Theaterstück. Los tratos de Argel (dt.: „Der Umgang in Algier“).

Er heiratete die 18 Jahre jüngere Catalina de Salazar y Palacios, Tochter eines wohlhabenden Bauern. Die Ehe blieb kinderlos, doch hatte er aus einer Affäre mit der Schauspielerin Ana Franca de Rojas eine Tochter, Isabel de Saavedra.

Er arbeitete unter anderem als Steuereintreiber und verbrachte fälschlicherweise wegen Betrugs 1597/98 und noch einmal 1602 einige Zeit im Gefängnis von Sevilla. Dort kam die entscheidende Wende in seinem Leben: Cervantes, der sich schon viel früher als Dichter einiger Theaterstücke versucht hatte – jedoch erfolglos geblieben war – hatte nun eine neue literarische Idee.

Um der zunehmenden Entstehung von Ritterromanen entgegenzuwirken und der gegebenen politischen Situation zu trotzen, begann Cervantes mit dem ersten Teil seines Romans *El ingenioso hidalgo Don Quijote de la Mancha* und veröffentlichte diesen 1605.

1615 brachte Miguel de Cervantes Saavedra den zweiten Teil seiner Geschichte über den unsterblichen Ritter Don Quijote heraus.

Dieser Roman wurde zum bekanntesten Text der spanischen Literaturgeschichte und machte seinen Autor gleichzeitig zum Träger der Nationalkultur Spaniens. Seine Werke brachten Cervantes zwar den ersehnten Erfolg und verschafften ihm großes Ansehen und unglaublichen Ruhm, doch er verlor das dadurch gewonnene Geld wieder und starb am 23. April 1616 verarmt in Madrid.

Mit rund 3.000 Ausgaben in 60 Sprachen ist *El ingenioso hidalgo Don Quijote de la Mancha* nach der Bibel heute noch das meist übersetzte Buch der Welt, das gleichzeitig in vielfachen Editionen und unterschiedlichsten Sprachen erschienen ist.



Kultur am Pienkenhof



PROGRAMM, TERMINE & ANFAHRT:

www.pienkenhof.at/kap, kultur@pienkenhof.at
0699/10721934